Christus-
Kirchengemeinde
Hollen

Nr. 3 / 2016
Juni - August

Gemeindebrief

HABT SALZ IN EUCH UND HALTET FRIEDEN UNTEREINANDER MK 9,50

GEMEINDEAUSFLUG

JUNGSCHAR - AUSFLUG

An(ge)dacht

Wir befinden uns nach wie vor im Jahr der Dankbarkeit. „Danken macht glücklich." So sieht es Luitgardis Parasie in idea Spektrum vom 6. April 2016:
Glocken läuten, auf dem Kirchenvorplatz eilen die Gottesdienstbesucher. Plötzlich ein Straucheln, eine ältere Dame geht zu Boden. Zwei Ärzte rennen hin, versorgen ihre Wunden. Der Oberarm ist gebrochen. Sie muss ins Krankenhaus, kann nicht auf die geplante Reise. „Fassen Sie doch mal in meine Hosentasche", bittet sie einen der Helfer, „da ist die Kollekte drin, können Sie die bitten noch zur Kirche bringen?" Ein paar Wochen später bekommen die beiden Ärzte je einen dicken Blumenstrauß und eine Karte: „Vielen Dank für ihre Hilfe, ich war von Engeln umgeben."
Dankbarkeit ist ein Schlüssel zum Glück. Das sagt Martin Seligman, Amerikas berühmtester Glücksforscher. Er empfiehlt, jeden Abend drei positive Dinge aufzuschreiben, die man erlebt hat. Seligmans Rat pass nahtlos zu biblischen Empfehlungen: „Vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat", heißt es in Psalm 103. Seltsam: Das Schlechte brennt sich in unsere Seelen ein, und oft halten wir selber den Brand am Lodern. Setzen Sie sich mal nachmittags in ein Cafe. Die Unterhaltungen an den Nachbartischen klingen wie eine Galerie des Schreckens. Meist geht es um Krebs, Krankenhäuser, Rheuma, Rücken. Warum konservieren wir das Schlechte so genüsslich?

Der Schriftsteller Max Frisch (1911-1991) hat mal gesagt: Jeder Mensch erfindet im Laufe der Zeit eine Geschichte, die er für sein Leben hält. Es ist also allein meine Entscheidung, wie ich meine Geschichte erzähle. Bekömmlicher ist es, sie aus dem Blickwinkel der Dankbarkeit zu schildern.
Als Kinder machten meine Schwestern und ich Hüpfspiele auf den Blechabdeckungen von Klärgruben. Einmal gab so ein Blech unter mir nach und ich fiel hinein. Ich sank immer tiefer in der Jauche und kam nicht raus. Der Milchmann rettete mich, zog mich aus der Grube. Übergab mich unserer Haushaltshilfe, die die gerade gekaufte Butter schnell in ihre Schürze wickelte. Seitdem schickten mich meine Eltern jedes Jahr mit einem Blumenstrauß zum Milchmann, um mich zu bedanken.
In den Psalmen singt einer: Gott „zog mich aus der grausigen Grube, aus lauter Schmutz und Schlamm, und stellt meine Füße auf einen Fels" (Psalm 40, 3). Grund genug also zu danken.
Und die gestürzte Dame? Bei einem Besuch einige Zeit später sagt sie: „Es ist mir immer so gut gegangen, denken Sie nur an meinen Unfall: Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen." – Und der Arm? Schmerzt er noch? „Ach, wissen Sie, da achte ich nicht drauf, sonst nimmt der sich zu wichtig."

Ihr/ Euer Johann Goudschaal, Pastor

CaféKlatsch

NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU

Was? Frauen-Frühstückskreis.

Wer? Alle Frauen jeglicher Altersgruppe.

Nach einem kleinen Impuls für den Tag stärken wir uns mit einem leckeren Frühstück, wir sitzen nett zusammen und klönen miteinander und tauschen Erfahrungen aus.
Kinder und Babys sind natürlich herzlich willkommen, eine Spielecke steht bereit!

Wann? 14-tägig dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr (in jeder geraden Kalenderwoche außerhalb der Ferien)

Wo? Gemeindehaus der Christus-Kirchengemeinde Hollen

P.S.: Für Brötchen, Butter, Tee und Kaffee wird gesorgt. Wer möchte, kann Auflage & Co. beisteuern, dann gibt es jedes Mal ein neues Buffet.

Wir freuen uns schon auf viele spannende Begegnungen!!
Also: Bist Du beim nächsten Mal dabei?

Infos: Andrea Bohlsen ☏ 04489/941619
Dorothea Brunken ☏ 04489/941447

Von Frauen für Frauen

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr statt. In den Sommerferien fällt er aber einmal aus. Damit gelten folgende Termine:

01.06.2016	Wir beschäftigen uns mit „Esther“, einer biblischen Frauengestalt.
03.08.2016	„Spuren hinterlassen“.
07.09.2016	Wer war „Florence Nightingale“?
05.10.2016	Pastor Goudschaal kommt mit einem Thema zu uns.

Begegnungs-Café

Am 22. April gab es zum ersten Mal unser Begegnungs-Café im Gemeindehaus. Zwischen Flüchtlingen, die in unserer Kirchengemeinde wohnen, und interessierten Menschen aus Hollen und umzu fand in lockerer Atmosphäre ein schöner Nachmittag statt. Zum Kuchenbuffet gab es Kaffee oder Tee. Für die Kinder gab es einen Raum zum Spielen und Basteln, und der Kicker forderte die Erwachsenen heraus. Das Begegnungs-Café soll eine Möglichkeit bieten, in einem gemütlichen Umfeld Kontakte zwischen Menschen aus den verschiedenen Kulturen und aus unseren Ortschaften zu knüpfen. Es soll monatlich immer am **letzten Freitag um 16.00 Uhr** stattfinden. Wir freuen uns somit auf das nächste Treffen am **24. Juni.**

Hannelore Collmann

Christival 2016

„Jesus versöhnt!“ Unter diesem Motto lebte das Christival und diesem wurde in den Gottesdiensten alle Ehre gemacht. Das diesjährige Christival in Karlsruhe war ein großes Ereignis für Christen aus ganz Deutschland. 15.000 Menschen verbrachten fünf erlebnisreiche Tage voller Musik, Andachten und Spaß auf dem Messegelände - so auch unser Jugendkreis.

Mit 32 Leuten nahmen wir eine neunstündige Busfahrt auf uns, welche belohnt wurde: Großartiges Wetter, Seminare und Veranstaltungen am Morgen sowie am Abend (verteilt auf vier große Hallen des Messegeländes) versprachen aufregende Erlebnisse mit Gott. Besonders beliebt war die morgendliche Andacht „Plug in“, bei welcher jeder Christivaller ein Paar Kopfhörer bekam und sich seine individuelle Musik und Andacht anhören konnte. Unterschiedliche Tänze, Gefühle und Gesänge kamen durch diese Methode hervor – während im Saal selbst absolute Stille herrschte. Abends luden diverse Bands bis spät in die Nacht zum Feiern ein. Nach Ende der Veranstaltung war die gute Laune jedoch nicht verflogen: Durch

die überfüllte S-Bahn schallte der Gesang zur Ehre Gottes, frei ausgetragen von hunderten Christen. Auch für Verpflegung wurde gesorgt. Trotz langer Wartezeiten gab es für jeden Mittag- und Abendessen und am Samstag vollführten wir unsere „Speisung der 15.000“. Dabei picknickten wir im Schlossgarten Karlsruhes mit einigen Leuten aus der Region, die uns mit Essen versorgten.

Abschluss des Christivals bildete ein gemeinsamer Gottesdienst. Insgesamt hatten wir eine wunderbare Zeit mit unserem Jugendkreis, 15.000 anderen Christen und vor allem mit unserem großartigen Gott!

Der Jugendkreis

Jungschar

Im letzten Gemeindebrief hatten wir von unserer neuen Teilnehmertafel berichtet, die wir seit Beginn des Jahres führen und die sicherlich schon von vielen wahrgenommen wurde. Jeden Samstag konnte jedes Kind einen Daumenabdruck setzen und so mitentscheiden, welche Aktion im Frühjahr durchgeführt werden sollte. Die Entscheidung fiel den Kindern nicht schwer und so entschieden sie sich für einen Jungscharausflug in den Tier- und Freizeitpark Thüle.

Diesen unternahmen wir am Samstag, dem 16. April. Früh morgens um 9 Uhr machten wir uns mit 37 Kindern und 8 Mitarbeitern auf den Weg nach Thüle. Das Wetter an diesem Samstag war eher wechselhaft, schreckte uns aber keinesfalls ab. Schließlich gab es so vor den einzelnen Fahrgeschäften keine langen Schlangen und man konnte eine Runde nach der anderen im Karussell drehen. Natürlich schauten wir uns auch die vielen unterschiedlichen Tiere im Tierpark an. Somit war für jeden etwas dabei. Ein wirklich schöner, ereignisreicher und gelungener Tag endete um 17 Uhr mit der Rückfahrt nach Hollen.

Auch am darauffolgenden Samstag stand wieder eine besondere Jungscharstunde auf dem Programm. Die Jungschar aus Remels kam zu uns nach Hollen. Dieser Besuch war schon seit längerer Zeit geplant. Da die Jungschar Remels mit ihren Kindern mit dem Rad nach Hollen kommen wollte, mussten wir aber erst auf besseres Wetter hoffen. So fanden am Samstag, dem 23. April, insgesamt 15 Kinder mit ihren Mitarbeitern den Weg von Remels nach Hollen. Das gemeinsam vorbereitete Programm beinhaltete ein Völkerballturnier, Stationsspiele, Singen und eine Andacht von ToWo. Den Abschluss der Jungscharstunde bildete an diesem Samstag nicht das gemeinsame Teetrinken, sondern ein abschließendes

Jungschar

Grillen. Nach dem Grillen machte sich die Jungschar Remels wieder auf den Weg zurück nach Hause. Auch dieser Samstag hatte echt viel zu bieten und hat allen sehr viel Spaß gemacht. Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei. In ein paar Wochen werden wir die Jungschar aus Remels auf den Jungschartagen aber auch schon wiedersehen. Ein solcher gemeinsamer Jungscharnachmittag hat aber auf jeden Fall Wiederholungsbedarf. Vielleicht sind wir von der Jungschar Hollen dann im Herbst zu Besuch in Remels.

Wie oben bereits angedeutet, stehen schon wieder die Jungschartage vor der Tür. Wie in jedem Jahr sammeln wir Geld oder Gegenstände für einen guten Zweck. In diesem Jahr sammeln wir Plastikdeckel. Diese werden an Recyclingbetriebe verkauft und mit diesem Geld werden Polio-Impfungen bezahlt. Umgerechnet bringen 500 gesammelte Deckel genug Geld ein, um eine Polio-Impfung zu finanzieren. Dazu spendet die Bill- und Melinda-Gates-Stiftung immer noch jeweils zwei Impfungen. Die Kinder und wir Mitarbeiter sind schon fleißig am Sammeln. Jeder Einzelne kann uns dabei unterstützen. Die gesammelten Deckel können entweder in den Sammelbehälter im Eingangsbereich des Gemeindehauses geworfen oder auch bei mir persönlich abgegeben werden.

Von der Sammelaktion zurück zu den Jungschartagen. Diese finden vom 10.-12. Juni in Großoldendorf statt und stehen unter dem Motto „Josua – sei mutig und stark“. Dazu werden wir im großen Zelt wieder spannende Geschichten hören, viel singen und natürlich finden auch wieder Völkerball- und Fußballturniere statt. Außerdem werden viele Workshops angeboten und es gibt am Samstag auch noch eine große Rally. Wenn ihr also am Wochenende vom 10.-12. Juni noch nichts vorhabt, dann kommt in den nächsten Wochen unbedingt zur Jungschar und holt euch eine Anmeldung raus. Wir vom Jungscharteam stecken nun schon mitten in den Vorbereitungen und freuen uns schon riesig auf das Wochenende mit euch. Am Sonntag sind sogar noch eure Eltern zu den Jungschartagen eingeladen, um zu sehen, was auf den Jungschartagen abläuft und zusammen mit euch den Abschlussgottesdienst und die Finalspiele mitzuerleben.

Hauke Oltmanns

Projekte von Brücke der Hoffnung

Schon seit Jahren unterstützt unser Kindergottesdienst durch eine Patenschaft für Natascha Romanenko das Missionwerk „Brücke der Hoffnung“ (BDH). Eine Patenschaft für ein Kind oder aber auch für einen Mitarbeiter ist eine von vielen Möglichkeiten, die Menschen in der Ukraine zu unterstützen. Eine weitere Möglichkeit sind die **Hilfsgütertransporte,** die BDH regelmäßig durchführt.
Bei uns (Jan und Elisabeth Tel) können sie das ganze Jahr über Hilfsgüter abgeben.

Ideal ist es, wenn Sie die Sachen direkt in Bananenkartons abgeben. Sollte dies nicht möglich sein, nehmen wir diese aber auch in Säcken oder anderen Kartons entgegen und packen diese dann selbst in Bananenkartons um. Im Herbst jeden Jahres bringen wir die Hilfsgüter nach Hille, wo diese direkt in den LKW geladen werden, der diese dann in die Ukraine bringt.
Gesammelt werden vor allem Kleidung und Schuhe. Außerdem werden selbst gestrickte Socken für die Aktion **„10.000 Socken für die Ukraine“** gesammelt. Wer gerne strickt und gleichzeitig noch etwas Gutes für andere Menschen tun möchte, der sollte gleich loslegen. **Die fertigen Socken können dann auch bei uns abgegeben werden.**

Foto: BDH

Ein ganz neues Projekt von BDH ist die **„Hoffnungsbox“.**
.„Brücke der Hoffnung“ schreibt dazu:
Im ukrainischen Swetlowodsk leitet unsere Mitarbeiterin Luda Slobodianik die Flüchtlingsarbeit und die Verteilung von Hilfsgütern für besonders arme Familien in den „Vergessenen Dörfern“. Immer wieder stößt sie auf entmutigte Menschen in hoffnungslosen Situationen. BDH will der Hoffnungslosigkeit etwas entgegensetzen! Ihr neues Projekt „Hoffnungsbox“ ist ein kleiner Lichtstreifen am finsteren Horizont, ein Hoffnungszeichen: „Da denkt Jemand an mich!“
An grauen Tagen kehrt neuer Mut in Ausweglosigkeit ein. Kinder, die nicht einmal ihren Geburtstag kennen, werden plötzlich mit einem Geburtstagsgeschenk überrascht. An Weihnachten, dem Tag, an dem uns Gott mit seinem Sohn beschenkt hat, verschenken wir Weihnachtsfreude.
Helfen Sie mit Ihrer „Hoffnungsbox“ in hoffnungslose Situationen „Brücken der

Projekte von Brücke der Hoffnung

Hoffnung" zu bauen. Beteiligen Sie sich mit Ihrer Kirchengemeinde, Ihrem Hauskreis, Ihrer Nachbarschaft oder als Einzelperson.

Wir haben uns dazu entschlossen, die erste offizielle Sammelstation für die „Hoffnungsbox" von „Brücke der Hoffnung" in Deutschland zu werden. Wir werden dazu Flyer im Gemeindehaus auslegen. Sollte sich kein passender Karton finden, können fertige Geschenkboxen bei uns angefordert werden. Die gefüllten Boxen können dann direkt bei uns abgegeben werden. Es soll keine Konkurrenz zu „Weihnachten im Schuhkarton" sein. Die „Hoffnungsbox" ist eine ganzjährige Aktion. Falls jemand einem Kind in der Ukraine helfen möchte, eine regelmäßige Unterstützung in Form einer Patenschaft aber nicht möglich ist, dann kann er durch die „Hoffnungsbox" viel Freude in das Leben eines Kindes bringen. Mit eurer Hilfe können wir „Brücke der Hoffnung" dabei unterstützen, in diesem Jahr 2000 Pakete mit den Hilfsgütertransporten in die Ukraine zu schicken!

Sehr dankbar wären wir, wenn ihr auch einen Beitrag für die Transportkosten der Hilfsgüter und der Hoffnungsboxen (3 Euro pro Karton) geben könntet. Der Treibstoff für einen Transport in die Ukraine kostet etwa 3.000 Euro. Hinzu kommen Reparaturen und Betriebskosten. Der Beitrag kann bei uns abgegeben werden oder auch direkt an „Brücke der Hoffnung" überwiesen werden:
IBAN: DE45513900000078826606

Foto: BDH

Wer keine „Hoffnungsbox" füllen kann, diese Aktion aber unterstützen möchte, kann auch Geld auf das oben genannte Konto überweisen, mit dem Stichwort „Hoffnungsbox".
Weitere Informationen zu den Projekten gibt es auf der Homepage: www.bdh.org.
Wir stehen auch gerne für weitere Fragen zur Verfügung (☏ 04957/656).

Jan und Elisabeth Tel

Soruschka-Konzert

Starke und bewegende Eindrücke hinterließ die ukrainische Musikgruppe „Soruschka“ bei ihrem Auftritt in unserer Christus-Kirche. Neben Burkhard Rudat, Leiter des Missionswerkes, berichteten die drei Sängerinnen Lena Uchnal, Sweta und Wera Beresniuk und ihr musikalischer Leiter Dima Petrow ganz im Sinne der christlichen Botschaft von ihrem Leben und ihrer Arbeit. Mit ausdrucksstarken Bildern stellte Burkhard Rudat an Beispielen die Lage vor Ort vor. Sie vermittelten tiefe Einblicke in die hoffnungslose Situation in das von Krieg, Armut und Not geprägte Osteuropa. Hauptaufgabe sei es, die zerbrochenen Herzen der Kinder und ihrer Familien zu heilen und so neue Hoffnung in dem hoffnungs- und trostlosen Landesteil zu geben. Das Zentrum der Arbeit des Hilfswerkes liegt in Swetlowodsk, einer Stadt in der südöstlichen Ukraine.

„Soruschka“ verfügt über sehr gute musikalische Qualitäten. Die gesanglichen Beiträge und Erzählungen wurden mit Bildern aus dem Alltag ergänzt. Gar nicht so einfach war es, die Erzählungen aus dem Leben und der Arbeit zu übermitteln. Die Sängerinnen Lena Uchnal und Sweta Beresniuk sprachen russisch, Dima Petrow übersetzte simultan in Englisch und Burkhard Rudat gab die Informationen auf Deutsch weiter.

Die schwere Arbeit der 26 Hauptberuflichen, 10 Halbtagskräften und vielen ehrenamtlichen Helfern, zusammen über 100 Personen, die täglich mit der Not und dem Elend der Menschen konfrontiert sind ist nur durch einen starken Rückhalt im Glauben zu bewältigen. Jan Tel dankte der Gruppe für ihren Besuch und die Vorträge und übergab ein kleines Geschenk für Natascha, das Patenkind des Kindergottesdienstes.

Zum Abschluss stellte Renate Rudat Informationsmaterial, Bastelarbeiten und Bücher vor, die über das Werk berichten und käuflich erworben werden konnten. Burkhard Rudat bat uns um unser Gebet für die Mitarbeiter in der Ukraine. Sie fuhren mit positiven Gedanken wieder nach Hause, um dort mit ihrer Tätigkeit wieder Brücken der Hoffnung zu bauen.

Bernhard Ritter

Dankesbrief von Brücke der Hoffnung

Liebe Missionsfreunde,
vielen Dank für Ihre Spende in Höhe von 669,70 Euro anlässlich des Soruschka-Konzertes im April. Das Geld wurde für folgende Projekte verwendet:

"All die Arbeit im Haus und im Garten liegt auf meinen Schultern. Mein Mann ist im Krieg, ich hoffe so sehr, dass er bald wieder nach Hause kommt!" – Mit einem tiefen Seufzer teilt Oxana ihre Sorgen mit Luda Slobodianik, die für die Aktion „Saatgut" verantwortlich ist. Luda hat ihr neue Saatkartoffeln vorbeigebracht. Oxana und ihre Familie mit vier Kindern hat auch im letzten Jahr Gemüse mit unserer Hilfe angebaut. In diesem Jahr möchte sie einen noch größeren Teil ihrer Ernte und des eingemachten Gemüses mit bedürftigen Menschen teilen. „Hier, bitte nehmt diese Gläser auch noch mit! Mein Mann liebt eingemachte Früchte und Marmelade, aber er ist im Krieg und ich kann sie dort nicht hinschicken. Er hat mich gebeten, sie an euch und die bedürftigen Kinder in euren Häusern weiterzugeben."

Foto: BDH

„Und! Wo bleibt das Abendessen auf dem Tisch? Warum gibt es kein anständiges Essen zu meinem Gläschen Wodka?" – eine leere Flasche fliegt durch den Raum und zerschellt an der Wand. Wika schafft es gerade noch aus der Tür. Ihr Stiefvater ist sehr oft betrunken. Die Saufgelage mit seinen Trunkkumpanen enden häufig in einem gewalttätigen Streit, nachdem alle kostbaren Essenvorräte in ihren hungrigen Mägen verschwunden sind. Wika versucht, so wenig wie möglich zuhause zu sein. „Villa Sonnenschein" ist zu ihrem zweiten Zuhause geworden. Hier bekommt sie Zuneigung, Fürsorge und Wertschätzung.

„Kinder, kommt, setzt euch an den Tisch. Heute gibt es Gemüsesuppe und später Tee mit Marmeladebroten für euch!" - ruft Oxana. Die Mädchen und Jungen in „Villa Sonnenschein" freuen sich auf das leckere Essen. „Wika, komm mal her, ich habe ein kleines Geschenk für dich", - raunt Oxana Lebed Wika leise zu und reicht ihr ein Glas mit eingemachten Früchten extra für Kinder, die zur „Villa Sonnenschein" kommen. Auch die anderen bedürftigen Gäste bekommen wie Wika ein Glas mit eingelegten Früchten als Geschenk von Oxana und anderen Familien, die bei unserer Aktion „Saatgut" mitmachen.

Über die Unterstützung der Projekte „Villa Sonnenschein" und „Saatgut" haben wir uns sehr gefreut. Danke für die tolle Gastfreundschaft bei der Veranstaltung mit „Soruschka" und Ihre Kollekte! Sie ermöglicht uns, zu armen Familien und Kindern aus schwierigen Familienverhältnissen eine „Brücke der Hoffnung" zu bauen. Mit herzlichen Grüßen aus Hüttenberg, E*va Weg*

Alpha-Glaubenskurs

Macht Glaube glücklich? – Mut finden, „Die Sache mit Gott“ nochmals neu für sich auszuprobieren! Diesen und weiteren Themen wollten dreizehn Teilnehmer mit den Kursleitern Gerhard und Reemda Oltmanns im 12. Alpha-Kurs auf den Grund gehen.

Was ist Alpha? Es ist ein Glaubenskurs für Suchende, Zweifler und Neugierige und steht jedem offen, ob sie viele oder gar keine Vorkenntnisse haben, sie einer Konfession angehören oder nicht. Es wird versucht, auf die Fragen „Macht Glaube wirklich glücklich?“ und „Gibt es Gott?“ sowie „War das schon alles?“ eine Antwort zu finden!

In entspannter Atmosphäre über einen Zeitraum von 11 Abenden und einem Samstag beschäftigt man sich (wieder) neu mit Kernthemen des christlichen Glaubens. Der Kurs ist für alle, die nicht nur an Theorie interessiert sind, sondern den christlichen Glauben auf seine Wahrheit befragen wollen und ganz praktische Erfahrungen in Gemeinschaft mit anderen Menschen suchen. Er bietet zudem Hilfe in schwierigen Lebenssituationen als auch Ermutigung und hilft Eltern, ihre Kinder religiös auf (ihrem) dem Lebensweg zu begleiten.

Nach einem gemeinsamen leckeren Essen mit allen Teilnehmern und einem Witz zur Auflockerung, führt ein Vortrag in das Thema der Woche ein. Anschliessend gibt es einen offenen Austausch in der Kleingruppe mit viel Raum für Fragen und Gespräch.

Der Alpha-Kurs ist völlig ergebnisoffen. Denn Glauben heißt Gott zu vertrauen und das setzt Freiwilligkeit voraus.

Der Frühjahres-Alpha-Kurs ging am 21.04.2016 zu Ende. Wir alle können Ihnen nur Mut machen, „Die Sache mit Gott“ auszuprobieren, denn es setzt sich unbewusst ein Prozess im Herzen eines jeden in Gang, der zumindest uns die Liebe Gottes hat spüren lassen.

Alpha wurde von einer Kirchengemeinde in London vor über 25 Jahren entwickelt und wird heute in 169 Ländern von Kirchen aller Konfessionen durchgeführt. Der Alpha-Kurs ist kostenfrei. Der nächste findet ab 05.09.2016 jeweils montags um 19 Uhr im Gemeindehaus in Hollen statt. Faltblätter dazu liegen im Eingangsbereich des Gemeindehauses aus. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Pastor Johann Goudschaal ☎ 04489/1251 und Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879 oder unter www.alphakurs.de

Britta Wehrmann-Martins

Alpha-Glaubenskurs

Hier die genauen Termine und Themen des 13. Alpha-Kurses ab 05. September 2016.
In der Regel am Montagabend um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Mo., 05.09.16 Wer ist Jesus?	Mo., 31.10.16 Wie widerstehe ich dem Bösen?
Mo., 12.09.16 Warum starb Jesus?	**Sa., 05.11.16** Heiliger Geist **9.30-17.30 h** (mit abschließendem Gottesdienst)
Mo., 19.09.16 Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?	Mo., 07.11.16 Warum mit anderen darüber reden?
Mo., 26.09.16 Wie kann man die Bibel lesen ?	Mo., 14.11.16 Heilt Gott auch heute noch?
Mo., 17.10.16 Warum und wie ich bete?	Mo., 21.11.16 Welchen Stellenwert hat die Kirche?
Mo., 24.10.16 Wie führt uns Gott?	Mo., 28.11.16 Schnupperabend für den nächsten Alpha-Kurs

Anmeldungen zum Kurs, der auf 35 Teilnehmer begrenzt ist, bitte bei:
Pastor Johann Goudschaal, ☎ 04489/1251 oder eMail: alpha-kurs@kirche-hollen.de

Vierfacher Dank

Danket dem Herrn;
denn er ist freundlich,
und seine Güte währet
ewiglich!
Psalm 106, 1

Ein Zitat vom evangelischen Pastor und Leiter der von Bodelschwinghschen Anstalten, Friedrich von Bodelschwingh (1831–1910), hat folgenden Wortlaut: **„Da wird es hell in unserem Leben, wo man für das Kleinste danken lernt“.**
Dieses Zitat ist für das seit dem Erntedankfest 2015 ausgerufene „Jahr der Dankbarkeit“ eine passende Aussage. In Bezug auf die Dankbarkeit ist der Alltag bei mir oft von einer guten Portion Selbstverständlichkeit geprägt und ich vermute, dass es bei sehr vielen Personen in unserer gegenwärtigen Gesellschaft auch so sein wird. Wir haben das große Vorrecht, in einer angenehmen Konsumwelt zu leben. Allein, dass wir seit über 70 Jahren im Frieden, ohne Krieg und Gewalt leben können, ist ein Vorrecht, wonach Millionen Menschen auf dieser Erde sich sehnen. Der allergrößte Anteil unserer Bevölkerung in Deutschland findet im sozialen Netz unseres Staates zum Leben eine entsprechende Versorgung. Die Versorgung in Krankheitssituationen ist im Vergleich zu vielen anderen Regionen dieser Erde, wo die Gesundheitsvorsorge nicht so optimal aufgestellt ist, ein Privileg in unserem Land. Die vorgenannten Gründe zum „Danken“ können nur exemplarisch für die vielfachen Gründe eines „Dankes“ aufgeführt sein. Wo das „Danken“ in unserem Leben ein Gesicht bekommt, da geschieht eine Veränderung, da rückt an den Platz der Selbstverständlichkeit die Kraft für ein „Dankeschön“. Das will uns auch der Ausspruch von Hermann von Bezzel (evangelischer Theologe 1861 – 1917) verdeutlichen: **„Die größte Kraft des Lebens ist der Dank“.**
Dieser Dank bekommt in der Christus-Kirchengemeinde in vielen Bereichen einen hohen Stellenwert. Der Standard der gegenwärtigen Gemeindearbeit könnte oft nicht vorgehalten und angeboten werden, wenn nicht immer wieder viel persönliche Kraft in der Verbindung mit Dankbarkeit für unsere Kirchengemeinde investiert würde. Eine Finanzierung unserer Gemeindearbeit aus der üblichen finanziellen Zuweisung der Hannoverschen Landeskirche wäre schier unmöglich. Über das persönliche Engagement hinaus wurde der Dank durch eine hohe Spendenbereitschaft deutlich.

Vierfacher Dank

So wurden z. B. für den **freiwilligen Kirchenbeitrag 2015** von 261 Spendern **11,887,12 €** gespendet.

Die seit Januar stattfindende **Altpapiersammlung** für die Jugendreferentenstelle ist sehr gut angelaufen und erbrachte über die ersten vier Monate einen Betrag von ca. **700,00 €**.

Die am 16. April durchgeführte **Altmetallsammlung** erbrachte einen Betrag von **3.350,00 €**. Dieser Betrag wird für die Jugendarbeit unserer Christus-Kirchengemeinde verwendet

Die Spendenaktion „**Zukunft fördern“** fand eine überraschend große Beteiligung. Ziel der Aktion ist, alle Altersgruppen in der Jugendarbeit zu fördern. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Begleitung junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt, damit die Angebote für Jugendliche und Kinder auch in Zukunft ihren Platz in unserer Christus-Kirchengemeinde haben. Für die Anstellung von Tobi Liebmann mit einer 20 % Jugendreferentenstelle vom 01.09.2015 bis zum 31.08.2018 werden monatlich 1000,-€ benötigt. Mit einer **monatlichen Spendensumme von 991,38 €** ist die Jugendreferentenstelle fast finanziert.

Viele Gemeindemitglieder haben ihre Hände geöffnet und unsere vielschichtige Gemeindearbeit nach der individuellen Möglichkeit kräftig unterstützt. Das ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr, dabei wird eine große Kraft sichtbar und in der Form eines „Dankes“ an andere weitergegeben.
Darum an dieser Stelle jedem einzelnen Spender, in welcher Form auch immer, im Namen des Kirchenvorstandes ein herzliches „Dankeschön“.
Gott segne Sie/uns als Geber, und er segne Ihre/unsere Gaben!

In herzlicher Verbundenheit, Ihr Anton Park

Ich halte dich

Und da sind Menschen
Einer lehrte mich laufen.
Einer lehrte mich tanzen.
Einer schenkte mir Worte.
Und ein anderer ein Lied.
Einer formte mein Denken.
Einer prägte mein Leben.
Einer zeigte mir das,
was man mit Augen nicht sieht.
Einer lehrte mich fragen.
Einer lehrte mich glauben.
Einer half mir zu lachen.
Einer weinte mit mir.
Einer säte die Liebe.
Einer pflegte die Hoffnung.
Einer zeigte den Himmel.
Einer war meine Tür.

Und da sind Menschen.
Gefährten und Freunde.
Und da sind Menschen.
Mein Leben ist reich.
Vielen Dank, ihr Gefährten
In den Gefahren des Lebens.
Vielen Dank, ihr Begleiter
durch das Lachen, das Leid.
Gerne will ich euch geben,
was ich selber bekommen.
Und ich will für euch da sein
als Gefährte auf Zeit.
Und ich will nach euch sehen.
Und ich will auf euch hören.
Zu verstehen versuchen,
wie ihr mich meist versteht.
Und ich will für euch hoffen.
Und ich will für euch beten.
Und des Nachts will ich zeigen,
wo der Morgenstern steht.

aus: Jürgen Werth
Ich halte dich. Gott
Warum wir vertrauensvoll leben können
2. Auflage 2014
Gerth Medien 2013

Posaunenchor

Der Jubilate-Gottesdienst wurde im diesem Jahr von unserem Posaunenchor gestaltet. Wir nutzten den Gottesdienst, um neue Bläserinnen und Bläser vorzustellen. Nach knapp 7 Monaten professioneller Ausbildung durch Willem Frieswijk können sie jetzt aktiv in unserem Chor mitwirken. An dieser Stelle noch ein Dank an den Kirchenkreis, der einen Teil dieser Ausbildungskosten übernahm.
Die neuen Bläserinnen und Bläser sind: Rieke Park, Teelke Park, Hannah Collmann, Mathis Collmann und Dieke Park.

Inga Hellmers

Neue Tuba im Posaunenchor

Der vierstimmige Choralsatz ist die Grundlage für die Besetzung der Blechblasinstrumente im Posaunenchor. Darum müssen die Instrumente - wie ein gemischter Vokalchor - den Tonbereich vom Sopran bis Bass umfassen.

In den Posaunenchören sind Instrumente der „Trompeten- und Posaunenfamilie“ sowie die „Familie der Horninstrumente“ anzutreffen.

Zur Trompeten- und Posaunenfamilie gehören die Trompeten und Zugposaunen. Die Instrumente haben ein weitgehend zylindrischen Rohrverlauf sowie einen hellen, obertönigen Klang. Zur Hornfamilie gehören Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Bariton, Euphonium und Tuba. Sie haben ein weitgehend konischen Rohrverlauf sowie einen weichen Klang.

Die hohen Stimmen Sopran und Alt werden mit Trompete und Flügelhorn besetzt. Der Tenor durch Waldhorn, Posaune und Tenorhorn, der Bass durch Posaune und Bariton bzw. Euphonium. Im Tiefbass bzw. in der Kontrabass-Lage - also eine weitere Oktave tiefer - spielte früher das Helikon.

Heute hat die Tuba (lat. Rohr, Röhre) diesen Platz eingenommen. Sie ist das tiefste aller gängigen Blechblasinstrumente oder auch das Kontrabass-Instrument der Hornfamilie und dient der Vervollständigung des Klangbildes des Posaunenchores. Im Orchester werden überwiegend F-Tuben verwendet, im Posaunenchor die tieferen B-Tuben.

Würde die Tuba zu einem Rohr abgewikkelt werden, hat sie im tiefsten Naturton eine Rohrlänge von etwa 540 cm. Inklusive der Verlängerungen der 4 Ventile, die der Veränderung der Ton-höhen dienen, etwa 930 cm. Zum Vergleich (jeweils ohne Verlängerungen) bringt es das Tenorhorn im tiefsten Naturton auf etwa 270 cm, die Trompete auf etwa 130 cm.

Bereits Mitte der 1920er Jahre verfügte der Posaunenchor Hollen über ein Helikon und eine Tuba. Anfang der 1950er Jahre kam eine zweite Tuba hinzu. Nach 40 Jahren war sie technisch abgängig und wurde Anfang 1990 durch eine Neuanschaffung ersetzt. Diese beiden Tuben wurden bis Anfang 2006 von Johann Hanken gespielt; letztere seit 2011 von Wilfried Bokelmann, die 2016 von Keno Collmann übernommen wurde.

Die aus den 1920er Jahre stammende Tuba wurde etwa 1975 ersetzt und in die Hände von Georg Hoppe gegeben und anschließend von Werner-Martin Brunken bis Ende 2000 übernommen. In den Jahren 2004 bis 2010 spielte Gerold Cramer mit eigenem Instrument im Tiefbass.

2015 stand die Überlegung im Raum, das 1975 angeschaffte Instrument zu ersetzen.

Neue Tuba im Posaunenchor

Beschaffungs- und Finanzierungsvorgaben wurden studiert, Anträge gestellt, Fachhändler aufgesucht, Instrumente in die Hand genommen und probeweise gespielt, bis die Entscheidung für unsere neue Tuba feststand. Im Februar 2016 stand das Instrument zur Abholung bereit und erfreut mich und die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores sehr.

Auf diesem Wege nochmals vielen Dank der Kirchengemeinde Hollen und den übergeordneten Gremien, die die Anschaffung ermöglicht haben.
Gott zur Ehre - den Menschen zur Freude!

Wilfried Bokelmann

Neue Mitglieder

Du willst ein Instrument spielen lernen?

Egal ob Posaune, Euphonium oder Trompete, jeder ab 10 Jahren kann dabei sein, gerne auch Erwachsene.
Auch in diesem Jahr sucht der Posaunenchor Hollen wieder neue Anfänger.

Bei Interesse könnt Ihr Euch bei Inga Hellmers melden (☏ 04489/935710)

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Tee- und Kaffeetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Buffet

Sonntag, den 05.06.
mit Gospelchor Remels,
Diakonieteam „ambulante psychiatrische Pflege“
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Tschernobylaktion der Landeskirche

Sonntag, den 12.06.
In Hollen kein Gottesdienst, kein KiGo und kein spontanes Kirchenbüfett!
10.30 Uhr Zentralgottesdienst
auf dem Ostfriesischen Kirchentag in Westrhauderfehn.
Dort ebenfalls KiGo.
Kollekte: Jugendarbeit in der Landeskirche

Sonntag, den 19.06.
Familiengottesdienst
mit KiGo-Team
und P. Goudschaal
Kollekte: Diakonische Familienhilfe

Montag, den 20.06.
19.00 Uhr Schulabschluss der 4. Grundschulklassen
mit P. Goudschaal
Kollekte: Eltern-Kind-Arbeit

Sonntag, den 26.06.
mit Heide Kopf
Kein KiGo!
Kollekte: ERF

Sonntag, den 03.07.
mit Edeltraud Schmidt
Kein KiGo!
Kollekte: Förderung neuer Kirchenmusik und kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern in der Landeskirche

Sonntag, den 10.07.
mit Herma de Buhr
Kein KiGo!
Kollekte: Migrationsarbeit der Landeskirche

Foto: Joachim Schaub

Gottesdienste

Sonntag, den 17.07.
mit Ewald Pollmann
Kein KiGo!
Kollekte: : GRZ Krelingen

Sonntag, den 24.07.
Abendmahlsgottesdienst
mit Flötenensemble DaCapo
mit P. Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Wohnungslosen-Straffälligenhilfe, Bahnhofs- und Seemannsmission

Sonntag, den 31.07.
Taufgottesdienst
mit P. Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Förderung des Verständnisses zwischen Christen und Juden

Samstag, den 06.08.
9.00 Uhr
Schulanfangsgottesdienst der Grundschule mit P. Goudschaal
Kollekte: Jugendarbeit

Sonntag, den 07.08.
mit Flötenensemble Remels
und Julia Sluiter,
anschließend mit Segnungsmöglichkeit für Jede(n)
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: OKM

Sonntag, den 14.08.
mit Begrüßung der neuen Hauptkonfirmanden,
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: VELKD

Sonntag, den 21.08.
11.00 Uhr anlässlich der FTC-Sportwoche auf dem Sportplatz
(bei Regenwetter in der Kirche)
mit Posaunenchor,
Tobi Liebmann und P. Goudschaal
Anschließend Mittagessen auf dem Sportgelände
10.45 Uhr KiGo im Gemeindehaus!
Kollekte: Christoffel-Blindenmission

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Tee- und Kaffeetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Buffet

Donnerstag, den 25.08.
20.00 Uhr Konzert
zu Beginn des Dorffestes
mit Posaunen-, Kirchen- und Gitarrenchor sowie Flötenensemble DaCapo und Orgel
Kollekte: Chöre des Konzerts

Sonntag, den 28.08.
Dorffest-Gottesdienst
am Dorfteich
(bei Regenwetter in der Kirche)
mit Posaunenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo im Gemeindehaus
Kollekte: Berliner Stadtmission

Sonntag, den 04.09.
In Hollen kein Gottesdienst und kein KiGo!
In der Baptistenkirche Augustfehn
Allianz-Gottesdienst der Gemeinden Augustfehn, Detern und Hollen
mit Augustfehntjer Musikteam und Chor „Zwischentöne“ Detern, Corinna Keiser u.a.
Parallel Kinderprogramm vom KiGo-Team der Baptistengemeinde Augustfehn
Kollekte: Deutsche Ev. Allianz

Sonntag, den 11.09.
Taufgottesdienst
mit Vorstellung der neuen KU-4-Kinder
und P. Goudschaal
9.45 Uhr: KiGo
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Kleine Leihbücherei

Jeden zweiten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst und vor dem spontanen Kirchenbuffet ist die Bücherei im Sitzungszimmer geöffnet. Unser Repertoire besteht aus rund 500 Büchern:

- ➤ Spannende Romane
- ➤ Kinderbücher
- ➤ Bücher mit verschiedenen Themen wie:
  - Glaubenshilfe
  - Bibelauslegungen
  - Gebet
  - Seelsorge
  - Evangelisation
  - und etliche andere interessante Beiträge

Eine kleine Auswahl unserer Bücher liegt auf dem Bücherwagen im Foyer des Gemeindehauses. Diese können jederzeit ausgeliehen werden, indem man seinen Namen und die Nummer des Buches in die blaue Kladde, die auf dem Bücherwagen liegt, einträgt.

Bücher, die zurückgegeben werden sollen, können jederzeit im Sitzungszimmer in das dafür beschriftete Regal gelegt werden. Wir übernehmen dann die Rückbuchung.

Außerdem sind wir **an jedem ersten Mittwoch im Monat ab ca. 19.15 Uhr vor dem Frauenkreis** für Euch da und beraten gerne bei der Auswahl der Bücher.

Der Sommer naht! Die Gelegenheit, sich mit einem spannenden Buch ein lauschiges Plätzchen im Garten zu suchen, ist doch verlockend. Also, schaut bei uns rein oder einfach auf den Bücherwagen.

Bis bald. Einen schönen Sommer wünscht euch das Büchereiteam:

Christa Willhaus

Christine Baumfalk

Heike Lüschen

Evangelische Allianz

Alle eure Sorge werft auf ihn;
er sorgt für euch.
1. Petrus 5,7

„Das Gebet ist die Tür aus dem Gefängnis unserer Sorge."
Hellmut Gollwitzer

Auf Jesus, dem Grundstein der Gemeinde, wollen auch wir in unserer kleinen Allianz vor Ort (EFG Augustfehn, KG Detern und KG Hollen) unsere Gemeinden bauen. Wir wollen gemeinsam glauben, miteinander und füreinander beten.

An dieser Stelle sollen die Ereignisse unserer Gemeinden dargestellt werden, wofür wir von Herzen Gott danken können und wofür wir auch unsere Bitte aussprechen dürfen.

Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen in Dank und Fürbitte der nächsten Monate:

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen

Wir danken:

- Für die guten Freizeitangebote der Kinder- und der Jugendarbeit.
- Für die vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten in unserer Christus-Kirchengemeinde wie z. B. „Treff für Alleinstehende", „Spontanes Kirchen-Bufett", „Alpha-Kurs". Wir dürfen darum beten, dass durch diese Begegnungen für viele Teilnehmer Gottes Nähe, Führung und Kraft erfahrbar wird.
- Für die große Bereitschaft vieler Gemeindeglieder, ihre Kraft und ihr Geld für unsere Gemeindearbeit zu investieren.
- Für die vielen Gemeindemitglieder, die das Angebot der Gottesdienste gerne annehmen und kommen.

Wir bitten:

- Dass uns als Verantwortliche für unsere Gemeinde Weisheit für gute Entscheidungen in der Gemeindearbeit geschenkt wird.
- Für unsere Mitarbeiter, dass sie die notwendige Kraft und gute Ideen für die ihnen übertragenen Aufgaben in der Gemeindearbeit geschenkt bekommen.
- Für die Verantwortlichen in der Politik, den Kirchen und der Wirtschaft, dass sie in der Verantwortung vor Gott gute Entscheidungen treffen.
- Für den „7. Ostfriesischen Kirchentag". Die Vorbereitungen und Durchführung wollen wir mit unserer Fürbitte begleiten und Gott bitten, dass durch die Teilnehmer des Kirchentages viele persönliche Glaubensimpulse in unsere Gemeinden hineingetragen werden und dadurch geistliche Segensspuren erkennbar werden.

Evangelische Allianz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Wie bereits in den letzten Anliegen erwähnt, mussten wir jetzt Sebastian Kunz als Jugendreferenten in eine neue Arbeit gehen lassen. Dadurch entsteht bei uns eine Lücke, die gefüllt werden muss. Sebastian fehlt nicht nur als Jugendreferent, sondern hat auch entscheidend in die Abläufe der geistlichen Gemeindearbeit eingewirkt. Diese Arbeit übernehmen derzeit die Ältesten.
- Unser Gebet ist es, einen neuen Pastor berufen zu können. Wir sind auf einem guten Weg, brauchen aber in der nächsten Zeit euer unterstützendes Gebet, dass die richtigen Entscheidungen getroffen werden.
- In sehr eigenständiger Regie läuft unsere Seniorenarbeit. Es hat das 5. Seniorenfrühstück stattgefunden. Viele Gäste kommen, die von Jesus hören. Wir beten, dass das Gehörte die Herzen erreicht und über das Frühstück hinaus im Leben der Beteiligten mitgeht.
- Diese Anliegen haben wir auch weiterhin für jeden Gottesdienstbesucher und für unsere Kinderarbeit.

Ev.-luth. St. Stephanie- und Bartholomäi-Kirchengemeinde

Bitten und Danken:

- Für ein gutes Miteinander der verschiedenen Nationalitäten in unserem Land.
- Für die Saat und das Wachstum in unseren Gärten und auf den Feldern.
- Für die Kranken in unserer Gemeinde.
- Für einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.
- Für den Besuchsdienst.
- Für unser Seminar im nächsten Jahr in der Vorbereitung und das Einladen.

Die Evangelische Allianz in Deutschland

Biker um Hollen herum

Und wieder ist ein Jahr vergangen, auf das wir zurückblicken können. In der Mitte der Bikersaison erhielten wir die Nachricht, dass unser langjähriger Mitbiker Theo aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mit uns fahren konnte. Das haben wir alle sehr bedauert. Aber es ist in der Zeit der Ungewissheit und der vielen Fragen nach „Warum?“ etwas unter uns geschehen, von dem wir alle überrascht waren. Der Zusammenhalt unserer Gruppe ist enorm gewachsen.
Wir waren von Anfang eine gute, harmonische Gemeinschaft. Aber die Krankheit von Theo hat uns noch einmal ganz eng zusammen geführt. Besuche, Gespräche und Gebete haben uns allen Kraft, Mut und Hoffnung gegeben, dass es Besserung geben kann. Und heute dürfen wir sagen: Gott sei Dank, Theo ist wieder fast „der Alte“ und wir dürfen mit Zuversicht nach vorn schauen.

Tagestouren sind ebenfalls geplant und werden vorbereitet. Die erste Ausfahrt fand bereits am 21. Mai 2016 statt. Start war um 8.30 Uhr bei der Kirche in Ihausen, mit einem gemeinsamen Frühstück und anschließendem Bikergottesdienst; danach Start in den Tag. Die zweite Ausfahrt veranstalten die Bibel-Biker am 18. Juni 2016. Treffen ist ab 9.30 Uhr beim Bikerhof in Holtgast.

Auch wir, die Biker um Hollen herum, laden zu einer Tagesfahrt ein, und zwar nach den Sommerferien am 6. August 2016 in Hollen bei der Christus-Kirche. Treffen ist um 9.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück. Nach einer Andacht in der Kirche starten wir gemeinsam bei hoffentlich gutem Wetter eine Überraschungstour.

Nach Rückkehr von den beiden Ausflügen wird noch irgendwo gegrillt.

Die Biker um Hollen herum
Dirk, Heinz, Karl,
Richard, Theo
*und G*eorg

Monatsspruch Juni

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.

2. Mose 15,2

Gemeindeausflug

Hochmotiviert machten sich am 22.05.2016 gleich nach dem Gottesdienst um die hundert Erwachsene und Kinder mit ihren Fahrrädern (einige auch mit dem Auto) auf den Weg in Richtung OKM-Freizeitheim in Großoldendorf. Dazu hatten sich Grete und Georg de Vries eine gut fahrbare Strecke abseits der Hauptstraßen ausgesucht. Gut gelaunt kamen alle nach ca. 15 km Wegstrecke an ihrem Zielort an. Hier stieg ihnen schon der Wohlgeruch eines voll belegten Grills entgegen. Was kann es Schöneres geben, als sich nach einer Fahrradtour mit Steak, Bratwurst und leckeren Salaten zu stärken. Im geselligen Miteinander von jung und älter verbrachten die Teilnehmer einen schönen Nachmittag. Nach einigen Tassen Tee und leckerem Kuchen, Spaß und Spiel wurden die Drahtesel wieder gesattelt und die Rücktour angetreten. Danke an alle Salat- und Kuchenspender, Wegweiser, Warnwestenträger für die Verkehrssicherheit, Grillmeister, Abwäscher und Alleswiederaufräumer und alle, die mit ihrer guten Laune zu einem schönen Gemeindeausflug beigetragen haben.

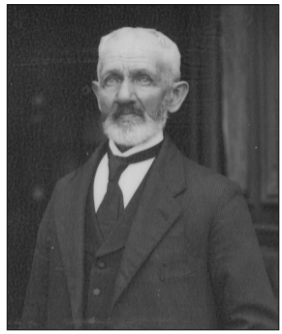
Alfred Collmann

Berlinerin auf Spurensuche ihres

Vor einigen Wochen erhielt Pastor Johann Goudschaal eine Anfrage bezüglich einer Recherche um Hans Bruns, der von 1924 – 1934 Pastor in Hollen war. Die Nachfahrin beschäftigt sich mit ihrer Familiengeschichte, weshalb das Hollener Kirchenarchiv ebenfalls von Bedeutung für die Recherche war. Erst kürzlich wurden der Kirchengemeinde Hollen durch den aus Remels stammenden Arnold Frerichs einige Postkarten des Pastor Bruns übergeben, die zwischen 1938 – 1945 an eine Hollenerin versendet wurden.

Ralf Weber, Johann Goudschaal, Hermann Claus, Gertrud Küttner

Die heute in Berlin wohnhafte Gertrud Küttner wurde in Ostrhauderfehn geboren, wo ihr Vater in der Nachkriegszeit ebenfalls als Pastor tätig war. Ihre Mutter Taletta wurde 1931 noch im alten Pfarrhaus zu Hollen geboren.
Frau Küttner war schließlich vom 26. – 30. April 2016 zu Gast in unserer Kirchengemeinde, wo sie während ihres Aufenthaltes auch einige Hollener kennen lernen durfte. Sie verbrachte viel Zeit im Archiv, wo sie auch einige interessante Schriftstücke fand, wie beispielsweise das Antwortschreiben Ihres Großvaters an den Kirchenvorstand zu Hollen von 1924 bezüglich der Pfarrstelle, sowie auch einige Statistiken etc. Am letzten Tag lernte sie noch die Zeitzeugen Herta und Heinrich Boekhoff kennen, die bei der Recherche helfen konnten, und am Mittag wurde Gertrud Küttner bei Hermann und Renate Claus zu Mittag eingeladen, wo ihr anschließend einige Bücher übergeben wurden, die dem Großvater von Hermann Claus durch Pastor Bruns geschenkt wurden. Das Interessante ist hierbei



Opa Claus

Gertrud Küttner, Arnold und Gerda Frerichs

auch die persönliche Widmung durch Bruns, denn er hatte ein freundschaftliches Verhältnis zu „Opa Claus“. Den Nachmittag verbrachte die Familienforscherin in Remels bei Arnold Frerichs, um ihn und seine Frau Gerda kennenzulernen und mit ihm über seine Fundstücke zu sprechen.

Frau Küttner gefiel die offene Art aller Beteiligten wie den Zeitzeugen und dem Pastorenehepaar sehr, insbesondere die Hilfsbereitschaft von Hermann Claus und Ralf Weber bei der Recherche im Archiv. Außerdem fühlte sie sich bei der Familie Schober in Klein-Hollen sehr wohl und willkommen.

Pastor Hans Bruns

Dies und Das

Busfahrt zum Abschlussgottesdienst des Ostfriesischen Kirchentages

Vom 10.- 12.06.2016 findet in Westrhauderfehn der Ostfriesische Kirchentag statt.Am Sonntag, den 12.06. gibt es daher in Hollen keinen Gottesdienst, dafür aber die Möglichkeit mit dem Bus nach Westrhauderfehn zum Abschlussgottesdienst zu fahren.
Abfahrt bei der Kirche um 9.30 Uhr. Rückkehr gegen 12.45 Uhr.
Kosten: pro Person 5,- Euro, Familien zahlen nur für 1 Kind, alle weiteren Kinder fahren kostenlos. Anmeldelisten liegen im Gemeindehaus und im Kirchturm.
Infos bei Carmen Kramer, ☎ 04957/990028, Mail: carmen-kramer@web.de

Anmeldungen für Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für die 4. Klasse (KU-4) und der Hauptkonfirmandenunterricht (KU-8). Ende April wurden alle betreffenden Kinder und Jugendlichen angeschrieben – mit der Bitte, sich mit einem beigelegten Formular **bis zum 01.06.2016** anzumelden. Falls wir jemanden vergessen haben sollten, melden Sie sich bitte bei Pastor Goudschaal (☎ 04489/1251).

Männerdings

Nach der Winterzeit, wo wir uns bei Heinz Weber getroffen haben, treffen wir uns zukünftig wieder jeden Montag um 20.00 Uhr im Bauwagen bei Manuel Brunken. Weitere Informationen bei Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879.

Pastor weg

Vom **23.06. – 17.07.2016** hat Pastor Goudschaal Urlaub. Im Falle des Falles sind die Vertreter den Beerdigungsinstituten bekannt. In dringenden Fällen kann man sich auch an den Vorsitzenden unseres Kirchenvorstandes Anton Park wenden (☎ 04489/942670).

CD-Pause

Über 80 Haushalte bekommen von unseren sonntäglichen Gottesdiensten eine CD. Ein Team sorgt für die Aufnahme, danach werden die Aufnahmen von unseren Kirchenvorstehern verteilt. In den Sommerferien ist wie jedes Jahr eine Aufnahme- und Verteilpause, dieses Mal von den Gottesdiensten **am 26.06. + 03. + 10. + 17.07.2016**. Danach geht es wieder zuverlässig weiter. Wir sind dankbar für dieses Medium, damit Gemeindeglieder, die nicht zum Gottesdienst kommen können, nach wie vor Anteil an unseren Gottesdiensten haben. Ebenso dankbar sind wir für die Spenden, mit denen diese Arbeit unterstützt wird.

Seniorenfahrt

Unsere Senioren ab 70 werden noch persönlich wegen der Anmeldungsmodalitäten eingeladen, aber das Angebot kann man sich jetzt schon vormerken: Am **Montag, den 01.08.2016**, machen wir mit dem Bus einen Ausflug nach Bardenfleth. Die Abfahrt ist von der Christus-Kirche um 13.30 Uhr. Für Tee und Kaffee mit Kuchen wird natürlich gesorgt. Auf der Rückfahrt ist eine weitere interessante Kirche im Visier, um dort eine

Dies und Das

Andacht zu halten. Gegen 19.00 Uhr, vielleicht auch erst 19.30 Uhr, wird der Bus wieder in Hollen eintreffen.

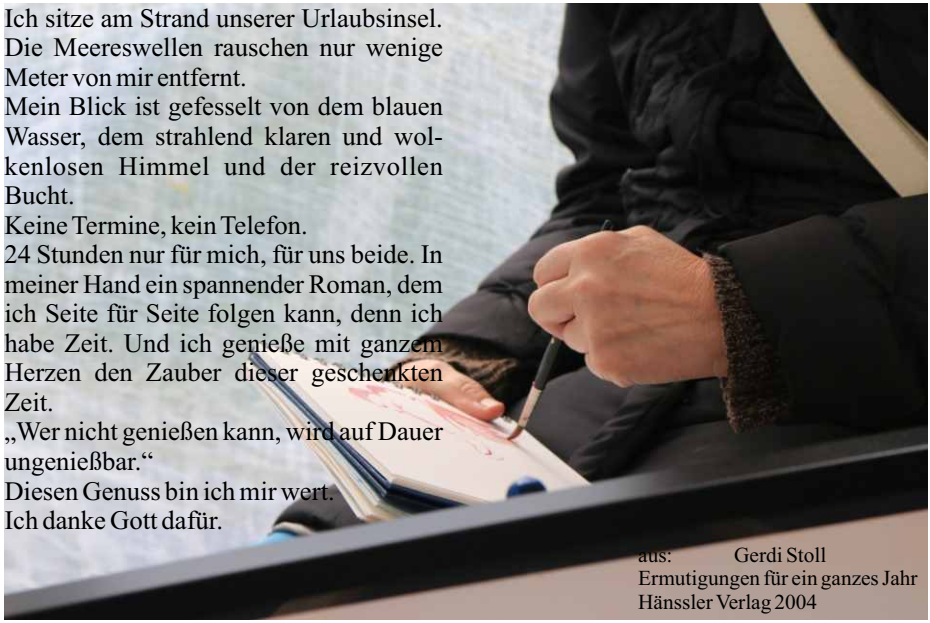
Wohnwoche des Jugendkreises im Gemeindehaus

Schon das neunte Jahr in Folge findet die Wohnwoche des Jugendkreises im Gemeindehaus statt. Die ca. 40 bis 50 Jugendlichen übernachten dort, gehen ihrem Alltagsgeschäft in Schule und Ausbildung nach, teilen alle Mahlzeiten, haben Spaß und Gemeinschaft, nicht zuletzt auch im Glauben, der inhaltlich jeden Tag in verschiedener Weise eine Rolle spielt. Dieses Jahr ist die Wohnwoche nach den Sommerferien von **Sonntagnachmittag, den 07.08., bis Samstagvormittag, den 13.08.2016**. Da dann das ganze Gemeindehaus samt Küsterhaus in Beschlag genommen ist, kann es nicht oder nur bedingt und in Absprache von anderen Gruppen genutzt werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist am **10.08.2016**. Der Gemeindebrief umfasst dann die Monate September bis November 2016.

Genießen



Ich sitze am Strand unserer Urlaubsinsel.
Die Meereswellen rauschen nur wenige Meter von mir entfernt.
Mein Blick ist gefesselt von dem blauen Wasser, dem strahlend klaren und wolkenlosen Himmel und der reizvollen Bucht.
Keine Termine, kein Telefon.
24 Stunden nur für mich, für uns beide. In meiner Hand ein spannender Roman, dem ich Seite für Seite folgen kann, denn ich habe Zeit. Und ich genieße mit ganzem Herzen den Zauber dieser geschenkten Zeit.
„Wer nicht genießen kann, wird auf Dauer ungenießbar."
Diesen Genuss bin ich mir wert.
Ich danke Gott dafür.

aus: Gerdi Stoll
Ermutigungen für ein ganzes Jahr
Hänssler Verlag 2004

Indische Partnerkirche GSELC

Am 26. März 2016 verstarb im Alter von 76 Jahren Pastor M. Pauleiah, einer der Gründer unserer indischen Partnerkirche GSELC („Kirche vom Guten Hirten“). Er lebte mit seiner zuletzt kranken Frau in Rudramakota, seinem Heimatort.

Wie wurde Pauleiah Christ?

Seine Frau Raajammá war sehr krank. Das Ehepaar bekam Kontakt mit dem reisenden und singenden Missionar Prabhudas, der ihnen sagte: „Wenn ihr Christen werdet, wird deine Frau gesund werden!“ Nach zwei Jahren ist zunächst seine Frau Christin geworden; kurz danach las Pauleiah in der Bibel: Besonders beeindruckte ihn Johannes 14,1-3 - da kam auch er zum Glauben. Und Raajammá wurde tatsächlich gesund! Das geschah 1976. Pauleiah fing bald darauf an, das Evangelium weiterzutragen. Prabhudas und er haben 12 der wichtigsten Gemeinden der GSELC gegründet, u.a. Kukuunur, Arukuru, Rudramakota und G.K.Padu.

Pastor Pauleiah war ein fröhlicher, durchweg positiv gestimmter Mensch, der mit seinem Lachen und seinem Humor andere ansteckte. 1993 hat er uns im Kirchenkreis Rhauderfehn besucht. Unter der Spaltung der Kirche (2003) litt er sehr. 2009 ist er in Rente gegangen. Als er seine Gemeinde abgab und offiziell zu den Alten gezählt wurde, wurde er gebeten, einen Wunsch zu äußern. Viele erwarteten, dass er sich ein Haus und eine kleine Pension wünschen würde. Aber er meinte nur: „Ein Fahrrad und ein Megaphon“.

Pauleiah wollte weitermachen, was er immer tat: Durch die Dörfer fahren und von Jesus erzählen. Er war Evangelist und liebte es, von Jesus Christus und seiner befreienden Kraft weiterzusagen.

Pauleiah und seine Frau, aus fmd-homepage.jpg

Zuletzt lebte Pauleiah mit seiner Frau in Rudramakota, umgeben von Kindern und Enkeln; zu seiner Familie (sie sind keine Koyas) gehören zwei Pastoren und eine Pastorin. Dort haben wir ihn noch am 1. November 2014 besucht – er meinte gleich: „Diesmal seht ihr mich zum letzten Mal!“

Bitte beten Sie für die kranke Frau von Pauleiah und dafür, dass der „Geist“ dieses auf die Weitergabe ihres Glaubens ausgerichteten Ehepaares viele in der Kirche ergreift und ansteckt.

Hermann Brünjes, Hanstedt
Henning Behrends, Detern

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

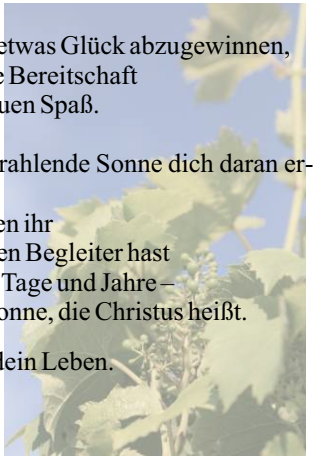
Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Segen

Mögen deine Gaben wachsen
Mit den Jahren, die Gott dir schenkt.
Mögen sie die Herzen derer, die du liebst,
mit Freude erfüllen.
Und in jeder Stunde
der Freude und des Leides
möge Gott mit dir sein, dich segnen;
du aber bleibe in seiner Nähe.

Möge Gott dir die Gabe des Humors geben,
offene Ohren,
um für einen Schmerz empfänglich zu sein,
die Gnade,
dem Leben etwas Glück abzugewinnen,
und die stete Bereitschaft
für einen neuen Spaß.



Möge die strahlende Sonne dich daran erinnern,
dass du neben ihr
einen anderen Begleiter hast
durch deine Tage und Jahre –
die wahre Sonne, die Christus heißt.

Gott segne dein Leben.
Amen

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst
wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Jan Tel ☏ 04957/656
Andrea Bohlsen ☏ 04489/941619

Jungschar
wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hauke Oltmanns ☏ 04956/4205

KU-4
wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr

KU-8
wöchentlich dienstags 16.00 Uhr und
17.00 Uhr
Johann Goudschaal ☏ 04489/1251
jeweils im Gemeindehaus

Teenykreis
wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Küsterhaus
Tobias Goudschaal ☏ 04489/1251

Jugendkreis
wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Steffen Weerts ☏ 04489/2065

Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Meta Brunken ☏ 04489/2742

Treffen für Frauen und Männer

Männergesprächskreis "JederMann"
14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karl-Heinz Kruse ☏ 04489/2525

Männerdings
jeden Montag um 20.00 Uhr
im Bauwagen bei Manuel Brunken
Gerhard Oltmanns ☏ 04489/3879

Die Biker um Hollen herum
Georg Collmann ☏ 04957/1244

Frauenkreis
erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Waltraut Klatt ☏ 04489/3364

Frauengesprächskreise
14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann ☏ 04956/3833

14-tägig dienstags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben ☏ 04489/935736

zweiter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Helga Frerichs ☏ 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Ines Cramer ☏ 04956/2207

Frauenfrühstückskreis CaféKlatsch
14-tägig dienstags von 9.30-11.30 Uhr
Andrea Bohlsen ☏ 04489/941619
Dorothea Brunken ☏ 04489/941447

Musik und Chöre

Kirchenchor
wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Ursula Olthoff ☏ 0491/74103

Gitarrenchor
wöchentlich montags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Gertrud Specht ☏ 04489/2428

Posaunenchor
wöchentlich freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Inga Hellmers ☏ 04489/935710

Organist
Wilfried Bokelmann ☏ 0162/8801228

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Menno Bruns ☎ 04489/1828

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Andrea Dreyer ☎ 04957/9270594

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Waltraud Klatt ☎ 04489/3364

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal ☎ 04489/941630

wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel ☎ 04957/656

3-wöchig dienstags um 20.00 Uhr
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht ☎ 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts ☎ 04489/2065

Im Gemeindehaus

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk ☎ 04489/1444

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Henny Limbeck ☎ 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Heike Tel ☎ 04489/1070

2. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Alice Ubben ☎ 04489/935736
Werner Hanken ☎ 04956/3853

Im Küsterhaus

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken ☎ 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns ☎ 04956/4205

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Erwin Cramer ☎ 04489/3953

Südgeorgsfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Westerfeld

14-tägig montags um 20.00 Uhr
Arnold Bruns ☎ 04489/2672

Südgeorgsfehn

14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
Eilert Peters ☎ 04957/8988846

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann ☎ 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr
in Privathäusern
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

“Mütter in Kontakt”
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

Alpha-Kurs

zweimal im Jahr (11 Abende und 1 Samstag) im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Ehekurs

in regelmäßigen Abständen (7Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Kontakte und Adressen

Pfarramt
Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251 🖷 04489/410942
KG.Hollen@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand
Anton Park
Zum Wallacker 1, 26670 Hollen
☎ 04489/942670 🖷 04489/942671

Küsterin
Johanne Müller
An der Kirche 8, 26670 Hollen
☎ 04489/3906

Gemeindehaus & Außenanlagen
Anja & Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
☎ 04489/3252

Diakoniestation
Lindenallee 2, 26670 Remels
☎ 04956/92841-0

Schwangerenberatung
Carmen Kramer
Kirchstr. 8, 26670 Remels
☎ 04956/928410 oder 0173/9022647

Neugeborenenbesuchsdienst
Dorothea Brunken ☎ 04489/941447

Besuchsdienst
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Seniorenarbeit
Anne-Marie Fahrenholz ☎ 04489/1060

Kirchenführungen
Gerrik Cramer ☎ 04489/940057

Mitarbeiterteam
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

CD- & Mediendienst
Alfred Collmann ☎ 04956/3833

Homepage
Hermann Specht ☎ 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee
nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann ☎ 04957/927725

Spontanes Kirchenbuffet
jeden 2. Sonntag um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park ☎ 04957/927314

Kleine Leihbücherei
jeden 2. Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus ☎ 04489/1723

Altpapiersammlung
am jedem letzen Samstag im Monat, in der Zeit von 9.00 - 12.30 Uhr bei der Kirche

Impressum

Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen 26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, ☎ 04489/1251
Redaktionsteam:	Johann Goudschaal, Anton Park, Maike de Vries
Satz & Layout:	Elisabeth Tel, Andrea Dreyer
E-mail:	gemeindebrief@kirche-hollen.de
Homepage:	www.kirche-hollen.de
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen
Auflage:	1.400 Exemplare
Bilder:	privat, soweit nicht anders angegeben

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG
IBAN: DE29285622970100066700
BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse Leer-Wittmund
IBAN: DE16285500000006811608
BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken:
"Kirchengemeinde Hollen"

Inhalt:	Seite:

An(ge)dacht	2
CaféKlatsch	3
Frauenkreis/Begegnungs-Café	4
Christival	5
Jungschar	6-7
Projekte Brücke der Hoffnung	8-9
Soruschka	10
Dankesbrief Brücke der Hoffnung	11
Alpha-Kurs	12-13
Vierfacher Dank	14-15
Ich halte dich	16
Posaunenchor	17-19
Gottesdienste	20-22
Kleine Leihbücherei	23
Ev. Allianz	24-25
Die Biker um Hollen herum	26
Gemeindeausflug	27
Berlinerin auf Spurensuche	28-29
Dies und Das	30-31
Genießen	31
Indische Partnerkirche GSELC	32
Freud und Leid	33
Altengeburtstage	34-35
Segen	35
Gruppen und Kreise	36-37
Kontakte und Adressen	38
Impressum	39

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.08.2016

HOFFNUNG HABEN WIR
10. → 12. JUNI
RHAUDERFEHN

7. OSTFRIESISCHER KIRCHENTAG IN RHAUDERFEHN

FREITAG, 10. JUNI

17:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst
Hauptbühne am Marktplatz
Landesbischof Ralf Meister, Kirchenpräsident Dr. Martin Heimbucher und Gospelchor Voices of Worship aus Osnabrück sowie das Landesbläserensemble der Reformierten Kirche

Ab 18:30 Uhr Eröffnung der Kirchenmeile
Am Untenende und auf dem Marktplatz Buntes Treiben auf den Ständen. Wissenswertes und Kulinarisches locken zum Bummeln und Begegnen

Ab 20:30 Uhr Public Viewing
Kleine Bühne bei der Volksbank
Eröffnungsspiel der Fußball-Europameisterschaft

Ab 19:00 Uhr Kabarett
Fehntjer Forum
u.a. mit Prof. Okko Herlyn

Ab 21:30 Uhr Konzert
Enno Bunger & Onno Dreier

Hauptbühne am Marktplatz

SAMSTAG, 11. JUNI

Daniel Kallauch, Kinderliedermacher
Turnhalle, Sundermannschule, Untenende

Fulbert Steffensky, Theologe
Zelt auf dem GA-Parktplatz am Marktplatz

Cornelia Rundt, Sozialministerin
des Landes Niedersachsen, Reilstift

Henning Scherf
früherer Bürgermeister von Bremen
zur Generationenfrage

und weitgereiste Gäste
aus befreundeten Kirchen der Ökumene aus Indien, Uganda und Südafrika

Ab 19:30 Uhr Konzert Laway
Hoffnungskirche

Ab 18:00 + 19:30 Uhr Konzert
Christina Brudereck
Konzertprogramm 2Flügel im Fehntjer Forum

Ab 21:00 Uhr Konzert Duo Joco
Hauptbühne am Marktplatz

außerdem:
Gottesdienste, Taizéandachten, Schreibwerkstatt, Musikkirche in der Hoffnungskirche, Workshops, Theater, Kunstausstellung mit Hoffnungsbildern und

SONNTAG, 12. JUNI

10.30 Uhr Abschlussgottesdienst
Hauptbühne am Marktplatz
Präses Hilke Klüver, Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr und Gastpredigerin Christina Brudereck mit Musik von Bläserinnen und Bläsern der Posaunenchöre aus dem Sprengel Ostfriesland-Ems

Geschäftsführung
Pastorin Marion Steinmeier (lt.)
Pastorin Bianca Spekker (rf.)
Tel.: 01575-3233157
FAX: 04941-99 188 92
info@ostfriesischerkirchentag.de
www.ostfriesischerkirchentag.de